



ERFOLG braucht ZEIT!

Mit innovativen Ideen, Beharrlichkeit und dem Mut, antizyklisch zu investieren, hat Olaf Feuerstein das Freizeit In Göttingen zielstrebig zum Erfolg geführt. Top hotel-Redakteurin Kirsten Posautz sprach mit dem smarten Geschäftsführer über neue Projekte in Zeiten der Krise

Top hotel: Ein Drei-Sterne-Hotel auf dem Freizeit-In-Gelände, der Ausbau des »Vital Spa« und die Eröffnung eines Restaurants neben der Göttinger Sternwarte. – Während andere Betriebe geplante Investitionen zurückstellen, haben Sie 2009 noch einiges vor. Eine gezielte Offensive contra Krisenstimmung?

Olaf Feuerstein: Das kann man so sagen. Wir sind der Meinung, dass man sich aus der Krise nicht »heraussparen«, sondern nur »herausinvestieren« kann. Wenn die Talfahrt überwunden ist, können wir sofort auf die Anforderungen im Markt reagieren. Antizyklisch zu investieren, ist eine Taktik, die wir schon in den vergangenen Jahren erfolgreich angewandt haben. Natürlich wurde parallel zu den Projekten ein ganzer Maßnahmenkatalog erstellt. So haben wir unter anderem unsere Verkaufsaktivitäten erhöht und zwei neue Mitarbeiter für den Bereich Sales eingestellt.

Top hotel: Für das neue Hotel mit 116 Doppelzimmern – Baubeginn Sommer 2009, geplante Eröffnung Sommer 2010 – ist ein innovatives Betreiberkonzept vorgesehen. Wie wird das aussehen?

Feuerstein: Das Hotel wird sehr modern aufgestellt werden und cool design – was heute allerdings im Drei-Sterne- und Drei-Sterne-Plus-Bereich fast schon die Regel ist. Wirklich innovativ ist, dass das Hotel jeweils von drei Auszubildenden aus dem dritten Lehrjahr geführt werden soll, gecoacht von je einem »Senior-Mitarbeiter«. Wir haben bei momentan 59 Auszubildenden im Hause viele, die im dritten Lehrjahr unterfordert sind und die man durch ein solches Projekt auf

► Zur Person

Olaf Feuerstein (46) kam 1993 als Wirtschaftsdirektor ins Hotel Freizeit In. 1995 wurde der gebürtige Cuxhavener Hoteldirektor, 1997 geschäftsführender Gesellschafter. Seit Anfang 2008 ist Olaf Feuerstein Mehrheitsgesellschafter der Hotel Freizeit In GmbH



Das Freizeit In Göttingen in Zahlen: 212 Zimmer und Suiten, 30000 Quadratmeter Tagungsfläche, 8800 Quadratmeter Spabereich, vier Restaurants, drei Bars

spätere Führungsaufgaben vorbereiten könnte. Zudem sollen im Auswärts – so der Name des neuen Hotels – Jobs für Mitarbeiter entstehen, die trotz Qualifikation und Berufserfahrung aus bestimmten Gründen nicht in den Arbeitsmarkt integrierbar sind. Es gibt durchaus Top-Leute in einem höheren Alter oder auch Mütter, die aufgrund ihrer familiären Situation nicht in ein starres Zeitschema passen. Ebenfalls denkbar wäre, dem Ganzen einen Charity-Anstrich zu geben und je einen Euro pro Übernachtung für einen guten Zweck abzuführen. Und falls das Projekt eine entsprechende Ausstrahlungskraft besitzt, könnte man es im nächsten Schritt als Franchise-Konzept auflegen. Aber eines nach dem anderen – jetzt müssen wir zunächst einmal an den Start kommen.

»Wir sind der Meinung, dass man sich aus der Krise nicht ›heraussparen‹, sondern nur ›herausinvestieren‹ kann.«

Top hotel: Handelt es sich bei dem Projekt um eine reine Erweiterung der Zimmerkapazitäten oder haben Sie mit dem Hotel garni eine neue Zielgruppe im Visier? In welchem Umfang können die Gäste der Dependance die Angebote – Restaurants, Spa, Fitness etc. – im Haupthaus nutzen?

Feuerstein: Es ist tatsächlich eine Ergänzung zum Haus, da wir bei hoher Nachfrage häufig auf Kollegenhäuser ausweichen müssen. Es gibt viele Tage, an denen ich gut und gerne 100 Zimmer mehr verkaufen könnte, weil unser Sales-Bereich so fleißig ist. Das hat uns in den vergangenen Jahren zunehmend geärgert und so haben wir schließlich begonnen, über ein neues Haus

nachzudenken. Das soll allerdings keine Dublette des Freizeit In sein. Der Zimmerpreis im Hotel Auswärts wird rund 30 Euro unter dem im Haupthaus liegen. Dafür gibt es nur Übernachtung und Frühstück, ohne Extras. Sprich – ein schlankes Nebenprodukt und damit preislich für den Gast hochinteressant. Die Angebote im Haupthaus können genutzt werden, wodurch wir die Kapazitäten der F&B-Outlets und des »Vital Spa« einer noch besseren Auslastung zuführen. So planen wir beispielsweise, ein preiswertes Spa-Paket für junge Leute zu schnüren, die im Vier-Sterne-Hotel nicht unbedingt übernachten würden.

Top hotel: Das »Vital Spa« ist mit derzeit 8800 Quadratmetern nicht gerade klein. Dennoch planen Sie eine Erweiterung des Wellnessbereichs durch zusätzliche Behandlungsräume, darunter Double Treatment Rooms, die sich zu einer Spa Suite verbinden lassen. Sind damit auch neue Behandlungsangebote für den Gast verbunden oder geht es auch hier mehr um die Erweiterung der Kapazitäten?

Feuerstein: Wir haben im Moment mit elf Behandlungskabinen definitiv drei bis vier zu wenig, wenn wir am Wochenende ausgebucht sind. Es stellte sich für uns in letzter Zeit immer häufiger die Frage: Warum können nicht mehr Leute behandelt werden? Wir haben das Aufkommen in dem Bereich innerhalb von drei Jahren versechsfacht, obwohl

Lächeln inklusive.

Finanzbuchhaltung
Lohnbuchhaltung
Anlagenbuchhaltung
Kassenbuch
Rechnungsschreibung

SOFTWARE GMBH

Filosof

Am Krausen Baum 8
51067 Köln
Telefon: (0221) 96 96 3-0
Telefax: (0221) 96 96 3-96
post@filosof.de
www.filosof.de



Für die Göttinger Sternwarte entwickelte das Freizeit In zusammen mit der Universität das Konzept für ein Café-Restaurant mit Tagungszentrum



Die »Haki Stretch & Relax«-Massage ist das Signature-Treatment im Spa des Freizeit In

Göttingen nicht gerade eine Wellnessdestination ist. Für eine reine Spa Suite haben wir nicht die Kunden. Wir wollen lieber flexibel sein – will heißen, die Kabinen sind miteinander kombinierbar, falls ein größerer Raum nachgefragt wird. Neue Angebote sind vorerst nicht vorgesehen. Die Behandlungen, die wir haben, kommen sehr gut an und mit »Haki Stretch & Relax« haben wir bereits ein in Deutschland einmaliges Signature-Treatment.

Top hotel: *Das Freizeit In hat sich als Tagungs- wie auch als Wellnesshotel am Markt etabliert, ist in dem Buch »Ausgewählte Tagungshotels zum Wohlfühlen« ebenso vertreten wie im Pendant für den Wellnessmarkt. Wie ergänzen sich diese beiden Ausrichtungen*

im Hotel und wie sieht es mit Cross-Marketing-Aktivitäten aus?

Feuerstein: Es gibt immer mehr Kunden, die auf Nachhaltigkeit im Seminarerfolg setzen. Aus diesem Grund haben wir die Broschüre »Tagungsaktiva« aufgelegt – mit Bausteinen für ein aktives, leistungsförderndes Rahmenprogramm. Dieses wäre ohne Spa-Bereich gar nicht darzustellen. Anfangs waren die Seminarleiter skeptisch. Aber in jüngster Zeit hat sich ein deutlicher Wandel vollzogen. Immer mehr Kunden nutzen die Bausteine – von Yoga bis Kraft-Ausdauer. Wichtig ist dabei: Die Angebote müssen gut und sinnvoll an das Tagungsprodukt angedockt sein. Cross-Marketing-Aktivitäten gibt es bereits einige, die werden wir weiter ausbauen. So sollen beispielsweise anreisende Trainer kostenlos eine 30-minütige Haki-Schnupper-Massage bekommen.

»Man muss in unserer Branche lernen, langfristig zu denken.«

Top hotel: *Das Gastronomieprojekt trägt den Arbeitstitel »Sternwarte – Faculty-Club«. Was wird neben der exklusiven Location – die alte Gauß-Sternwarte in Göttingen – das Besondere an dem Café-Restaurant sein? Und was verbirgt sich hinter dem Zusatz »Faculty-Club«?*

Feuerstein: Das Besondere ist die Zusammenarbeit mit der Universität Göttingen. Das Projekt Sternwarte hat bereits ein Tagungszentrum mit zehn Räumen, das aber bislang nicht professionell betrieben wurde. Göttingen hat beschlossen, aus dem Kleinod Sternwarte mehr zu machen und so wurden 1,8 Millionen Euro in den Neubau eines Restaurants mit Club gesteckt und an das Tagungszentrum angedockt. Wir werden künftig das kleine, feine Gourmetrestaurant mit 46 Plätzen betreiben sowie eine Bar und die Dachterrasse. Das Tagungszentrum ist ebenfalls in un-

sere Hände gelegt worden. Hinzu kommt ein Restaurant für die Fellows, Gaststudierende, die zu einem sehr guten Preis mitverpflegt werden. Das war Bedingung der Universität. Der »Faculty-Club« ist ein loungeähnliches Outlet im ersten Stock mit Blick über das gesamte Gelände und den Professoren und Gastdozenten vorbehalten. Für die Azubis aus Küche und Service kann die Sternwarte außerdem als Kaderschmiede dienen.

Top hotel: *Das Freizeit In macht immer wieder durch Neuerungen von sich reden. Sie selbst sind bekannt für ihre innovativen Ideen, die häufig zum Erfolgs-Dauerbrenner werden. Haben Sie keine Angst, auch mal einen Flop zu landen?*

Feuerstein: Klar hat man Angst, irgendwann einen Flop zu landen. Aber nur wer nicht arbeitet, macht auch keine Fehler. Sicher gibt es ein paar Dinge, die rückblickend nicht so gut zu uns gepasst haben. Ich bin trotzdem immer eher dafür, etwas auszuprobieren, bevor ich es von vornherein verwerfe. Außerdem setzen wir im Freizeit In auf die Taktik der Hartnäckigkeit und Beharrlichkeit. Erfolg braucht Zeit. Es dauert eben drei Jahre, bis ein »Vital Spa« in die schwarzen Zahlen kommt oder sich eine »Kinder Villa« in Göttingen etabliert. Umgekehrt kann ein Anfangserfolg auch täuschen. Man muss in unserer Branche lernen, langfristig zu denken. **TH**

AUSSTATTER-ABC

des Freizeit In Göttingen

Aufzüge: Otis; Kone; **Badezimmer:** Aliseo, Bette, Grohe; **Bankettmobiliar:** Neuland; **Besteck:** WMF; **Bier:** Diebels, Erdinger, Krombacher; **Champagner:** Dom Pérignon, Roederer; **Computerkassen:** Micros-Fidelio; **Convenience:** Achenbach, Sander Gourmet; **Dampfbad:** Klafs; **Duschgel:** ADA; **EDV:** Micros-Fidelio, Filosof; **Fruchtsäfte:** Niehoffs Vaihinger; **Gläser:** Schott Zwiesel; **Hotelbus:** VW; **Kaffee:** Kraft Foods, Franke bremer, WMF; **Küchentechnik:** MKN; **Leuchten:** Peters Design; **Minibar:** Dometic; **Porzellan:** Kahla; **Saftdispenser:** Frilich; **Tagungstechnik:** Neuland; **Teppiche:** EGE Taepper; **TV-Geräte:** Samsung

ANZEIGE

TOP-PARTNER
des Freizeit In Göttingen

ege
we create more than carpets

KLAFS
MY SAUNA AND SPA

micros FIDELIO

SAMSUNG